

⑨ Allgemeines

9.1 Beschreibung des Produktes

Das Renova Nr.1 Plan-Urinal (wassserlos) funktioniert ohne Wasserspülung. Der Korpus des Urinalbeckens besteht aus Sanitärporzellan. Der Geruchverschluß ist mechanisch, die Funktion wird von einer Membrane übernommen. Das Urinalsieb dient gleichzeitig als Aufnahme für den Geruchverschluß.

9.2 Der Geruchverschluß

Es handelt sich um einen mechanischen Geruchverschluß ohne Sperrflüssigkeit. Die Wirkungsweise beruht auf einer Silikon-Membrane, welche Flüssigkeiten und Feststoffe abfließen läßt, aber das Austreten von Kanalgasen verhindert.

⑩ Technische Daten

10.1 Werkstoffe und Oberflächen

Urinalbecken:	Keravit
Ablaufkelch:	Polypropylen / Glasfaser
Membrane:	Silikon
Urinalsieb:	Edelstahl

10.2 Abflußvermögen

Ablaufvolumen (max.): $Q = 0,19 \text{ l/s}$

⑪ Reinigung und Pflege

Das Renova Nr.1 Plan-Urinal ist täglich (abhängig von der Gebrauchsfrequenz auch mehrmals täglich) mit einem milden, alkalischen- oder leicht sauren Reiniger zu reinigen und sollte anschließend stets mit klarem Wasser nachgespült werden um eine Einwirkung der Reinigungsmittel auf die Membrane zu verhindern.

Der Einsatz von Enzym- und Dufttablets ist verboten, da sich beim Auflösen in Kombination mit bestimmten Reinigungsmitteln wachsartige Ablagerungen auf der Membrane bilden können. Dadurch kann die Membrane öffnen, die Siphonwirkung wird aufgehoben, und dies führt zur Geruchsbelästigung.

Rückstände im Urinalsieb und am Geruchverschluß müssen nach Bedarf durch Reinigung entfernt werden.

Ablagerungen und Verschmutzungen auf der Membrane können wie folgt entfernt werden:
Durch Einlegen der Membrane in lauwarmes Wasser und anschließendes nachspülen mit klarem Wasser.
In vielen Fällen ist die Membrane dann wieder einsatzbereit .

Die Membrane ist **nicht** beständig gegen:

- + Lösungsmittel
- + Paradichlorbenzol Dufttablets
- + negative Säuren ($\text{pH} < 1$)
- + direktes Sonnenlicht

Der Einsatz von Phosphor- und Salzsäuren, oder Mittel, in denen diese Säuren enthalten sind, ist verboten, da diese für die Membrane, als auch für den Benutzer, schädliche Folgen haben können. Auch der Einsatz von Reinigungsmitteln, in denen Haftgels oder Wachse enthalten sind ist verboten.